

# Sach- und Tätigkeitsbericht zum Förderprojekt Kommunales Integrationsmanagement

---

**Zweck des Sachberichts** | Der Bericht dokumentiert den Stand und die Entwicklung der jeweiligen kommunalen KIM-Umsetzung. Er erfasst vorhandene Strukturen, Tätigkeiten, unmittelbare Arbeitsergebnisse, offene Schritte, Herausforderungen und nächste Etappenziele. Die Angaben werden der jeweiligen Kommune zugeordnet.

## A Grunddaten

### A1 Kommune

---

### A2 Ansprechperson für Rückfragen zum Sachbericht

Name: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Dienstliche E-Mail: \_\_\_\_\_

### A3 Auf welchen Zeitraum des Berichtsjahres beziehen sich die folgenden Angaben?

Berichtszeitraum: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ im Berichtsjahr 2026

**Hinweis:** Eingabeformat MM

### A4 Wie war die geförderte Personalstelle im Berichtsjahr tatsächlich besetzt?

**Hinweis:** Bitte geben Sie den zeitanteilig gewichteten Durchschnitt für das Berichtsjahr an. Haben sich die Stellenanteile im Jahresverlauf verändert oder war die Stelle zeitweise unbesetzt, berücksichtigen Sie die jeweiligen Zeiträume bei der Berechnung.

*Beispiel: Eine Besetzung von 1,0 VZÄ für sechs Monate und 0,5 VZÄ für weitere sechs Monate entspricht durchschnittlich 0,75 VZÄ. Bei einer gleichzeitigen Besetzung durch mehrere Personen sind deren Stellenanteile zu addieren.*

Durchschnittlich besetzter Stellenumfang in VZÄ: \_\_\_\_\_

**A5 Wo ist das KIM organisatorisch angebunden?**

- ☐ Stabsstelle unmittelbar bei der Verwaltungsleitung
- ☐ Stabsstelle innerhalb eines Dezernats oder Geschäftsbereichs
- ☐ Fachbereich oder Abteilung für Integration, Migration oder Teilhabe
- ☐ anderer Fachbereich bzw. andere Organisationseinheit
- ☐ Sonstige Anbindung: \_\_\_\_\_

## **B Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte**

**B1 In welchen Themenfeldern lagen die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte des KIM im Berichtsjahr? Nennen Sie bitte fünf Themenfelder, die durch KIM in diesem Jahr am intensivsten bearbeitet wurden.**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

**B2 Bitte benennen Sie den wichtigsten inhaltlichen Schwerpunkt des Berichtsjahres und ordnen Sie diesen kurz ein.**

**B3 Auf welche Themen werden Sie voraussichtlich im kommenden Jahr den Fokus legen?**

## C Koordinierung, Unterstützung, Weiterentwicklung und Steuerung

### C1 In welchen Aufgabenbereichen war das KIM im Berichtsjahr tätig?

**Hinweis:** Bitte kreuzen Sie diese an.

|                                                                                                                 | besonderer<br>Arbeitsschwer-<br>punkt | regelmäßig            | Anlass-<br>bezogen    | nicht wahr-<br>genommen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| <b>Koordinierung:</b> Aufgaben, Zuständigkeiten, Abläufe oder Schnittstellen aufeinander abstimmen              | <input type="radio"/>                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   |
| <b>Unterstützung:</b> Verwaltungsstellen oder andere Verantwortliche fachlich bzw. organisatorisch unterstützen | <input type="radio"/>                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   |
| <b>Weiterentwicklung:</b> kommunale Integrationsaufgaben, Strukturen oder Angebote weiterentwickeln             | <input type="radio"/>                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   |
| <b>Steuerung:</b> Ziele, Prioritäten, Planungen oder Entscheidungsgrundlagen erarbeiten                         | <input type="radio"/>                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   |

### C2 Konkretisierung: Bitte beschreiben Sie ein wichtiges Beispiel: Was wurde bearbeitet, welchen Beitrag leistete das KIM und was wurde erreicht?

## **D Integrations-, Vielfalts- oder Teilhabekonzepte**

**D1 Welche Konzepte mit Bezug zu Integration und Teilhabe liegen in der Kommune vor?**

**Hinweis:** Mehrere Antworten sind möglich.

- ☐ Integrationskonzept
- ☐ Vielfaltskonzept
- ☐ Teilhabekonzept
- ☐ anderes Konzept mit entsprechenden Zielsetzungen
- ☐ kein entsprechendes Konzept

**D2 Welchen Stand hat das Konzept, an dem sich die KIM-Arbeit hauptsächlich orientiert?**

- ☐ beschlossen und aktuell
- ☐ beschlossen; Fortschreibung wird vorbereitet
- ☐ Fortschreibung läuft
- ☐ erstmalige Erstellung läuft
- ☐ politische Beschlussfassung steht noch aus
- ☐ Erstellung bzw. Fortschreibung ist geplant
- ☐ derzeit kein entsprechender Prozess vorgesehen

**D3 Falls Sie bereits ein Konzept haben, bitte nennen Sie die Schwerpunkte, Ziele oder Maßnahmen Ihres Konzepts, die für die aktuelle kommunale Integrationsarbeit besonders wichtig sind. Geben Sie für jeden Punkt den aktuellen Umsetzungsstand an.**

**D4 In welchem Umfang liegt eine kommunenweite Bestandsaufnahme der Integrationsangebote, Akteure und Strukturen vor?**

**Hinweis:** Gemeint ist ein möglichst vollständiger Überblick über die gesamte Kommune, unabhängig von der Trägerschaft der Angebote und davon, ob das KIM selbst daran beteiligt ist.

- ☐ Eine weitgehend vollständige Bestandsaufnahme liegt vor.
- ☐ Eine teilweise Bestandsaufnahme liegt vor.
- ☐ Eine erstmalige Bestandsaufnahme wird derzeit erstellt.
- ☐ Eine Bestandsaufnahme ist geplant, wurde aber noch nicht begonnen.
- ☐ Eine Bestandsaufnahme ist derzeit nicht vorgesehen.

## E Vernetzung

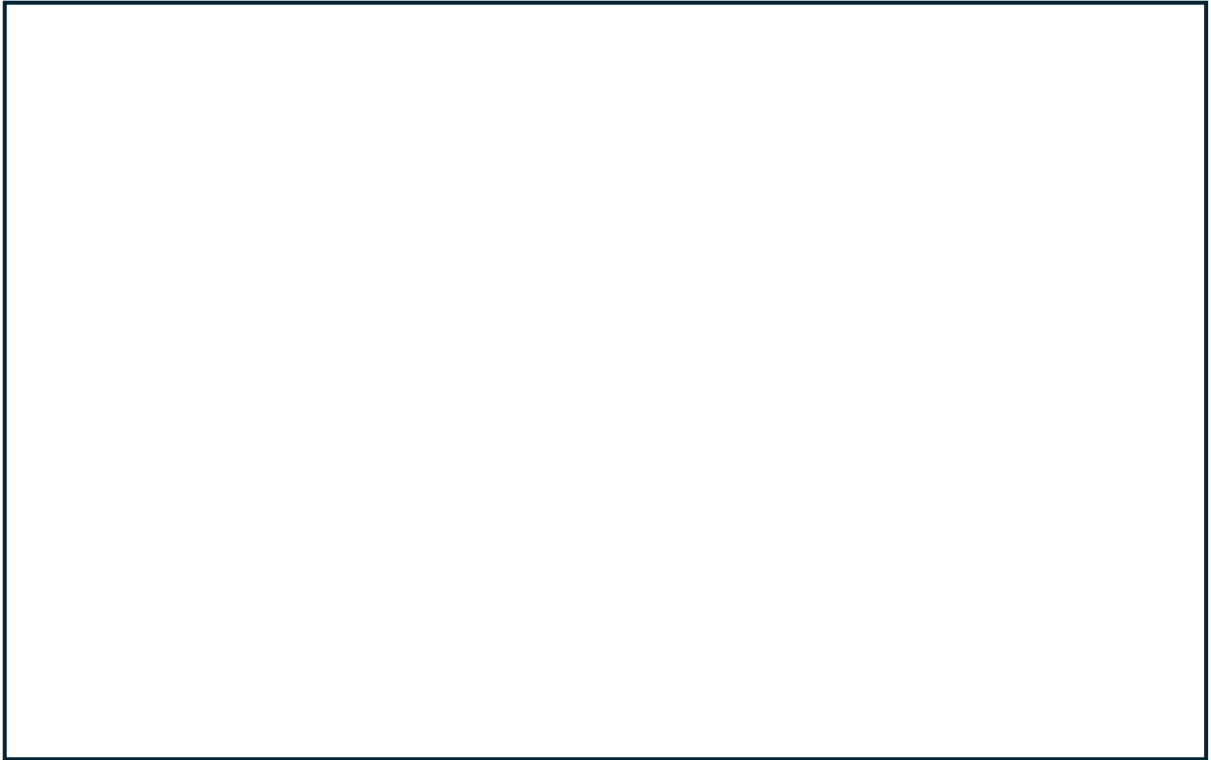
### E1 Welche Form der Zusammenarbeit bestand im Berichtsjahr mit den folgenden Akteursgruppen?

**Hinweis:** Bitte kreuzen Sie diese an.

**Erläuterung:** Anlassbezogen meint einzelne fachliche Kontakte. Regelmäßig/strukturiert bezeichnet ein Format mit festem Rhythmus oder verbindlicher Zuständigkeit. Gemeinsame Umsetzung liegt vor, wenn Aufgaben, Verfahren, Angebote oder Maßnahmen gemeinsam geplant bzw. umgesetzt wurden. Bitte jeweils die höchste im Berichtsjahr erreichte Form auswählen.

| Akteursgruppe                                                    | Bisher keine aktive Zusammenarbeit | Anlassbezogen         | Regelmäßig/Strukturiert | Gemeinsame Umsetzung  | Nicht relevant        |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Verwaltungsleitung, Dezernate und politische Gremien             | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Integration, Migration sowie Ausländer- und Einbürgerungsbehörde | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Soziales, Jobcenter und Arbeitsagentur                           | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Jugend und Familie                                               | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bildung (Kita und Schule)                                        | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gesundheit und psychosoziale Angebote                            | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| freie Träger, Wohlfahrtsverbände und Beratungsstellen            | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Migrantenselbstorganisationen und ehrenamtliche Initiativen      | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bildungs-, Sprachkurs- und Qualifizierungsträger                 | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wohnungswirtschaft und Wohnungsangebote                          | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unternehmen, Kammern und Wirtschaftsverbände                     | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Andere Kommunen                                                  | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sonstige Akteursgruppe                                           | <input type="radio"/>              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/>   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**E2 Was ist der zentrale Mehrwert Ihrer Vernetzungsarbeit?**

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to write their answer to the question above it.

## F Öffentlichkeitsarbeit

### F1 Welche Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr umgesetzt oder fortgeführt?

**Hinweis:** Mehrere Antworten sind möglich.

- ☐ Homepage oder kommunale Informationsseite
- ☐ digitale Übersicht, Datenbank oder Karte zu Angeboten
- ☐ Printmaterialien, Wegweiser oder Broschüren
- ☐ Presse-, Medien- oder Social-Media-Arbeit
- ☐ öffentliche Informationsveranstaltung
- ☐ Fachinformation für Verwaltung und Netzwerkpartner
- ☐ mehrsprachige oder zielgruppenspezifische Information
- ☐ sonstige Maßnahme: \_\_\_\_\_

### F2 Welche öffentlichen Veranstaltungen haben Sie durchgeführt bzw. an welchen haben Sie mitgewirkt? Bitte nennen Sie bis zu drei Veranstaltungen.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

## G Regelmäßiger Austausch mit dem Mdl-Fachreferat und der DBKI

### G1 Von welchen Formaten profitieren Sie besonders?

- ☐ KIM-Meeting
- ☐ KIM-Vor-Ort
- ☐ Coaching / Einzelberatung durch DBKI
- ☐ Fachtagung
- ☐ Geteilte Ordner/ Teams
- ☐ Weiteres: \_\_\_\_\_

## H Gesamtbilanz und Herausforderungen

**H1 Was waren die bis zu drei wichtigsten Ergebnisse der KIM-Arbeit im Berichtsjahr?**

1.

2.

3.

**H2 Welche Herausforderungen haben die Umsetzung der KIM-Aufgaben im Berichtsjahr wesentlich beeinflusst?**

**Hinweis:** Mehrere Antworten sind möglich.

- ☐ Stellenbesetzung oder Personalwechsel
- ☐ fehlende zeitliche Kapazitäten
- ☐ noch ungeklärtes Rollen- oder Aufgabenprofil
- ☐ Sensibilisierung für Mehrwert von KIM für die Kommune
- ☐ unklare Zuständigkeiten oder Schnittstellen
- ☐ begrenzte Mitwirkung anderer Stellen
- ☐ fehlende Daten oder Informationen
- ☐ rechtliche oder datenschutzrechtliche Fragen
- ☐ Vorgaben für Verwendung von Sachmitteln
- ☐ veränderte kommunale Prioritäten
- ☐ externe politische oder gesellschaftliche Entwicklungen
- ☐ keine wesentliche Herausforderung

**H3 Gibt es noch weitere Herausforderungen?**

## **I Bestätigung der Angaben**

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name und Vorname in Druckbuchstaben: \_\_\_\_\_

Datum, Ort: \_\_\_\_\_